

Schriftlich zu Protokoll / amtl. Unterlage im Sinne des § 31, Abs. 1 LDG, GG Art. 19 Zitiergebot- VwVG §3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / Behörde ist verpflichtet, an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

WAG-RNSV Deutschland, Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Löhne den _____

Firma

z. Hd.

per Fax:

und Verteiler

ABLEHNUNG / ZURÜCKWEISUNG WEGEN FEHLENDER ZUSTÄNDIGKEIT!

Az. - Gz.: _____

Begründung der Ablehnung/Zurückweisung in der o. g. Angelegenheit!

Offenkundigkeiten das sind Tatsachen und diese Offenkundigkeiten bedürfen **keiner** weiteren Beweise mehr. Das Deutschland **keinen** Friedensvertrag hat und seit 1945 besetzt ist, daß ist ebenso offenkundig wie die Tatsache das es sich bei der **BRD** um **keinen** souveränen Staat handelt.

Offenkundige Tatsache ist aber auch das Nachstehende und wir als **Staatsbürger** aus Löhne stellen uns die Frage, warum diese Offenkundigkeiten nicht in den Medien veröffentlicht werden und warum die Menschen die eben genau auf diese Wahrheit hinweisen, in der Bundesrepublik als **NAZIS** verleumdet und verhetzt werden?

Wir sind doch alle Menschen mit **deutscher** Abstammung und einem **christlichem** Glauben? Welcher Politiker in der BRD hat denn die **Bürger** in Deutschland über die tatsächlichen Offenkundigkeiten **bisher** in Kenntnis gesetzt?

Schade ist eigentlich, daß Personen die das deutsche Volk bis heute vorsätzlich belogen und betrogen haben, in der BRD auch heute noch hohes Ansehen genießen und für ihr kriminelles Handeln auch weiterhin ihr **monatliches Blutgeld** erhalten.

Wir, die Staatsbürger als lebende und beseelte Menschen aus dem Vorstand der Weltanschauungsgemeinschaft **Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland**, wir werden aber auch in Zukunft unserer **staatlichen Bürgerpflicht** nachkommen und unseren Mitbürgern diese **offenkundigen** Tatsachen näherbringen.

Daran werden weder **Hetze** oder **Lügen** noch **rohe Gewalt** etwas ändern können.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Offenkundigkeiten die auch an BRD Firmen-Gerichten bekannt sind.

"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben", diesen Satz sagte der US amerikanische Präsident **Barack Obama** am **5. Juni 2009** während eines Besuchs auf dem US-Luftwaffenstützpunkt **Ramstein**. Eine **Bestätigung** für die Aussage des **Barack Obama** aus **2009** sind dann auch den nachfolgenden **Zitaten** zu entnehmen.

- 1.) Lafontaine in seiner Montags-Kolumne in der Bildzeitung vom Montag, den 06.01.2003 **Zitat:** Deutschland ist **kein SOUVERÄNER STAAT!**
- 2.) Sigmar Gabriel (SPD) (vgl. **YouTube**) **Zitat:** Ich sage Euch, wir haben gar keine Bundesregierung, wir haben – Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen – **Nichtregierungsorganisation in Deutschland.**
- 3.) Wolfgang Schäuble (CDU) auf dem European Banking Congress am **18.11.2011** in Frankfurt a. M. **Zitat:** „Und wir in Deutschland sind seit dem 08. Mai 1945 zu **keinem Zeitpunkt** mehr souverän gewesen“.
- 4.) Gregor Gysi (LINKE) im Interview am 08.08.2013 17:32 Uhr Phoenix Live **Zum Abhörskandal**

Zitat: Aber das Verhältnis müssen wir doch mal klären. Ich meine, ich muß ihnen mal sagen, daß das **Besatzungsstatut** immer noch gilt, wir haben nicht das Jahr 1945, wir haben das Jahr 2013. Könnte man das nicht mal aufheben und die **Besatzung DEUTSCHLANDS** beenden?

Nach den vorherigen Zitaten ist der Staat Deutschland bis **heute** noch besetzt und bei der **BRD** selbst handelt es sich um **keinen** Staat, sondern um eine **Nichtregierungsorganisation in Deutschland.**

Mit dem Beitritt zur UNO am 18. September 1973 hat die NGO-Bundesrepublik Deutschland **de facto** dem **Staat Deutschland/Deutsches Reich** und dem **deutschen Volk** den Krieg erklärt.

Sie ist **ohne Beseitigung der Feindstaatenklauseln** offen auf die Seite der Kriegsgegner getreten. Dieser Beitritt konnte nur mit dem Besatzungsvorbehalt erfolgen, so dass die **Besatzungsmächte in eigener Sache** die Verwaltungs-konstrukte **BRD** und **DDR** als vermeintliche Staaten in die UNO gebracht haben. Die NGO-Bundesrepublik wurde auch mit Zusammenschluss von Mittel- und Westdeutschland **ohne** Ostdeutschland durch Verhandlungen der alliierten Siegermächte mit sich selbst im Jahr 1990 weder ein Staat **noch** souverän.

Quelle:

Zentralkurier Nr. 3/1 vom Do. 25. September 2008

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Wie wollen wir deutschen Bürger denn in Zukunft mit dieser Offenkundigkeit umgehen?

Fakt ist,

- 1.) die BRD ist **kein** souveräner Staat.
- 2.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsgebiet.
- 3.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsvolk.
- 4.) Die BRD hat **keine** eigene Staatsangehörigkeit.
- 5.) Die BRD hat **keine** gültige/**legitime** Verfassung.
- 6.) Die BRD hat **keine** gültigen Gesetze.
- 7.) In der BRD gibt es **keine** staatlichen Gerichte.
- 8.) In der BRD gibt es **keine** gesetzlichen Richter.
- 9.) In der BRD gibt es **keine** Juristen die nach deutschem Recht zugelassen sind.
- 10.) In der BRD gibt es **keine** „Beamten“ die sich mittels Amtsausweis ausweisen könnten.
- 11.) In der BRD gibt es **keine** Dokumente (Ausweis, Führerschein, usw.) die auf dem deutschen Staatsgebiet **Gültigkeit** erlangen konnten.
- 12.) Gesetze **staatlicher** Natur dürfen von BRD-Ausnahme-/Sondergerichten, die auf alten/verbotenem **NAZI**-Gesetzen fußen, **keinerlei** Anwendung finden.

Weitere Offenkundigkeiten:

Es gibt **keinen** Staat Bundesrepublik Deutschland. Die **BRD** war von Anfang an ein **Staatsfragment**, das zum **Staat Deutschland** werden sollte, für den Fall, daß **alle** Gebiete des **Deutschen Reiches** von **mind.** dem **31.12.1937** wieder vereint seien sollten.

Dies ist nach Offenkundigkeit bis heute nicht der Fall.

Dennoch wird behauptet, mit dem Einigungsvertrag von **1990** seien aus der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland der **Staat** „Deutschland“ entstanden. Die **BRD**, die auch vorher **kein** Staat war, ist **1990** bei den Vereinten Nationen **abgemeldet** worden, „**Deutschland**“ (Germany) wurde angemeldet.

„**Deutschland**“ bedeutet das **Deutsche Reich**, wie es am **31.12.1937** bestanden hat“, so die **offizielle** völkerrechtlich verbindliche Definition, die man seit dem **18. Sept. 1944** in der „Sammlung der Gesetze, **Verordnungen, Anweisungen** und **Anordnungen** der Militärregierung- Deutschland“ nachlesen kann.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Dieses „Deutschland“ gibt es bis heute **nicht**, da die „**Ostgebiete**“ völkerrechtswidrig an **Polen** abgetreten wurden. Sie befinden sich außerhalb des **Hoheitsbereich** der **BRD** und konnten von der **Bundesregierung** weder **verwaltet** oder **abgetreten** werden.

Daraus folgt: Die **BRD** gibt es nicht mehr, und „Deutschland“ kann es **noch nicht** geben. Demnach existiert derzeit **kein** souveräner Staat. Daher kann es auch **keine** rechtmäßigen Staatsorgane geben, die befugt wären „**hoheitliche Aufgaben**“ zu erfüllen. Das wäre nur dann möglich, wenn wir noch immer **völkerrechtswidrig** in einem besetzten Land lebten und die **Besatzungsmächte** würden einigen Berufsgruppen genehmigen „**amtlich**“ tätig zu werden.

Dies scheint tatsächlich der Fall zu sein:

Laut **Artikel 120** des **Grundgesetzes** für die BRD „trägt der Bund die Aufwendungen für **Besatzungskosten**“. Demnach ist das Land noch immer besetzt und es gelten auch **heute** noch die **Besatzungsrechte**.

Im **gültigen** SHAEF-Gesetz Nr. 2, Artikel V (9) kann das Nachstehende nachgelesen werden; „**Niemand kann als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt amtieren, falls er nicht eine Zulassung der Militärregierung erhalten hat**“.

Bisher konnte noch **kein** Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt den **Nachweis** erbringen/führen, dass es einen **Staat BRD** gibt oder dass er nach **deutschem** Recht oder **überhaupt** eine Genehmigung der **Militärbehörde** hat, um **amtlich** tätig sein zu dürfen/können.

Entsprechende Strafanträge gegen **Bedienstete** (vgl. Dienstausweis) der **BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen** durch die **WAG-JOH** wurden mehrfach gestellt, aber durch die **BRD-Justiz** nicht beachtet/behandelt.

Es wird **regelmäßig** und **fortwährend** auch gegen die Auskunftspflicht gegenüber einer **Prozesspartei** verstoßen. Ein Besuch beim Britischen **Militärgerichtshof** verlief ebenfalls **ohne** ein konkretes Ergebnis, denn dort erhielten wir den Hinweis darauf, dass es sich dabei um **innerstaatliche Angelegenheiten** handeln würde und der Britische Militärgerichtshof dafür **nicht** zuständig sei.

Wir von der **WAG-JOH** in Löhne gehen nunmehr davon aus, dass auch bei der Militärregierung **niemand** die Verantwortung für die **Verbrechen am deutschen Bürger**, begangen durch die **Bediensteten** der Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichten, Verwaltungen in der **BRD**, dafür übernehmen will.

Tatsächlich ist es wohl eher so, daß der Jahrzehnte lange **Betrug** am deutschen Volk von den **Besatzungsmächten** geduldet und gedeckt wird.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Der **fehlende Staat** ist auch der Grund dafür, warum viele Schreiben der Staatsanwaltschaften „im Auftrag“ verfasst werden, was nach Urteilen des BGH bedeutet, „dass der Unterzeichnende für den Inhalt der Rechtsmittelschrift **keine** Verantwortung übernimmt“.

Der **fehlende Staat** ist **ebenso** der Grund dafür, warum Richter **keine** unterschriebenen Urteile verschicken, sondern immer „**Ausfertigungen**“, die **keine** richterliche Unterschrift tragen. Dem Wortlaut des Gesetzes nach „werden den Parteien“ die, vom Richter unterschriebenen „Urteile“, **zugestellt** und **keine** „Ausfertigungen“!

„Ausfertigungen“ **ohne richterliche Unterschrift** erhält man auf Antrag.

„Nicht beantragte **Ausfertigungen** sind darüber hinaus **nicht** existent. Das, was man **nicht** explizit beantragt hat, kann auch aus verwaltungs-/verfahrensrechtlichen Gründen **nicht** beschieden werden“.

Wichtig:

Da es mangels Staates **keine** Staatshaftung mehr gibt, **haften** Richter, Staatsanwälte und BRD-**Bedienstete** persönlich (vgl. Dienstausweis).

Dieser Umstand hat in den letzten **Jahrzehnten** dazu geführt, dass dem Bürger die Bescheide, Beschlüsse, **Haft-** und Strafbefehle, **Urteile** und andere behördliche Urkunden **ohne** rechtskräftige Unterschrift zugemutet werden. Der **Notar** oder **Rechtsanwalt** ihrer Wahl, verhält sich hier aber auch **nicht** anders, denn er ist Teil des **korrupten** Systems. In den **meisten** Fällen werden sogar Untergebene dazu **missbraucht**, um eine Urkunde „**im Auftrag**“ zu unterschreiben, oder eine **Angestellte** wird einfach als „**Urkundsbeamtin**“ der Geschäftsstelle ausgegeben, was einer **Amtsanmaßung** gleich kommen dürfte.

Juristisch gesehen dürfte es sich nach Offenkundigkeit (vgl. § 291 ZPO) um **Urkundensimulation**, Verletzung des **Rechtsgrundsatzes** von Treu und Glauben, Betrug, Anstiftung, Rechtsbetrug, Stravereitelung im Amt, arglistige Täuschung, **Amtsanmaßung**, usw., usf., handeln. Im Falle von **Repressalien** kommen Nötigung, Erpressung, Freiheitsberaubung usw., noch hinzu.

Es gibt faktisch **keinen** innerstaatlichen Rechtsweg mehr, den Bürger in Zukunft noch beschreiten könnten, **ohne** sich selbst mit einer kriminellen Vereinigung einzulassen, die **wider der Wahrheit** vorgibt, in staatlichem **Auftrag** zu handeln, tatsächlich aber einfach nur aus **Privatpersonen** besteht. Da es sich dabei oftmals um studierte **Volljuristen** handelt, muss davon ausgegangen werden, dass diese **Organisation** unter Vorsatz und mit **Nachteilszufügungsabsichten** rechtswidrig handelt (vgl. Bildung einer kriminellen Vereinigung).

Weltanschauungsgemeinschaft

Hier weitere Beispiele **rechtswidriger** Handlungen durch angebliche Staatsorgane, die wir von der **WAG-JOH** in der Vergangenheit erfolglos zur Anzeige gebracht hatten. Damit dürfte ausreichend belegt sein, dass es sich um eine **kriminelle** Vereinigung handelt:

Regierung und Parlament

- die Bundestagsabgeordneten müssen lt. Grundgesetz und Strafgesetzbuch in „**unmittelbarer**“ Wahl gewählt werden. Demnach ist die, seit den 60er Jahren, praktizierte Listenwahl grundgesetzwidrig (**Widersprüche** gegen die Bundestagswahlen und entsprechende Dienstaufsichtsbeschwerden werden in der BRD **nicht** behandelt).
- Durch grundgesetzwidrige Wahlen kann **kein** legitimes Parlament entstehen.
- Ein grundgesetzwidrig gewähltes Parlament kann **keine** legitime Regierung wählen.
- Eine **illegales** Parlament kann **keine** rechtsverbindlichen Gesetze beschließen (Selbst wenn es die Bundesrepublik Deutschland noch gäbe, so dürfte es aus diesen Gründen **keine** rechtskräftigen **Gesetze** geben).

Mit dem bekannten **Urteil** des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit** des **Wahlgesetzes** ist seit 1956 **kein** verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit **alle** BRD-Forderungen eine **private** Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche u. a. Konto-pfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, **Strafbefehlen**, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der **eidesstattlichen** Versicherung, **Zwangsversteigerungen**, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den **Straftatbestand** des Betruges, des Landes- und **Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen **Volksverhetzung**.

Das Grundgesetz

Die **völkerrechtliche Grundlage** für das **Grundgesetz** für die **Bundesrepublik** ist der **Artikel 43** (Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung) der **Haager Landkriegsordnung**, welcher folgendes aussagt:

Nachdem die **gesetzmäßige** Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die **öffentliche Ordnung** und das **öffentliche Leben** wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit **kein** zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Das Nichtvorhandensein einer vom Volk **legitimierten** Verfassung ist der Beweis, dass es noch immer **keinen** souveränen Staat gibt. Begriffe wie Verfassungsgericht und Verfassungsschutz sind **bewusste** Täuschungen der deutschen Bürger (vgl. Volksverhetzung).

Darüber hinaus bleibt zu beachten, daß **staatliche** Gesetze **ohne** gültige Verfassung überhaupt **keine** Gültigkeit haben. Nach Offenkundigkeit dürfen **staatliche** Gesetze von **nicht** staatlichen BRD-Ausnahme- und Sondergerichten (vgl. § 15 GVG) die auf altem **NAZI-Gesetz** fußen und somit gegen das gültige **Besatzungsrecht**, gegen die **Völker-** und **Menschenrechte** und das **Grundgesetz** (vgl. Art. 139 GG) verstoßen, auch überhaupt **keine** legitime Anwendung finden.

Das Urteil aus dem ISTGH Den Haag vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des Deutschen Reichs und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (**HRB 51411**), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen **u. a.** auch bei **dnb.com** mit **eigenen** Umsatzsteuernummern gelistet sind.

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf dnb.com sind **alle** BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als eigenständige **Firmen**, bzw. als beschlagnahmt in den USA gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-Dienstausweisträger gegenüber den **betrogenen** deutschen **Staatsbürgern** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Hier einige Artikel aus dem Grundgesetz, gegen die fortwährend von den angeblichen Staatsgewalten verstoßen wird:

- Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit den Worten: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor **Gott** und den **Menschen...**“

Demnach ist es offenkundig, dass es einen **Gott** gibt. Laut Bibel ist **Gott** der **Schöpfer** und der **Eigentümer** der Erde. Demnach müssten alle **Urheber-** und **Eigentumsrechte** bei **Gott** liegen. Alle **anderslautenden Gesetze** sind demnach **nichtig**.

- In der aktuellen Fassung des **Grundgesetzes** (Stand: 21.7.2010) steht im Artikel **144** in dem **Artikel 23** seien die Länder der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Im Artikel 23 stehen jedoch **keine** Länder. Das Grundgesetz ist tlw. **widersprüchlich** bzw. **unsinnig**, wie z.B. der Artikel **144** es beweist.

- Das Grundgesetz hat seit 1990 **keinen** Geltungsbereich mehr; es gibt demnach **keinen** Bereich mehr in dem das Grundgesetz **für** die Bundesrepublik gilt. Der Geltungsbereich auf dem sich die Bundesrepublik auch im Urteil 2 BvF 1/73 bezieht, stand im **Artikel 23** GG (alte Fassung). Seit 1990 ist die Bundesrepublik „de jure“ erloschen und **ohne** gültigen Geltungsbereich.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

- Im **Art. 23 GG** findet man heute die Erlaubnis zu Übertragungen von **'Hoheitsrechten'**, um die **EU** mit Herrschaftsmacht über **Deutschland** auszustatten. Rechtlich gesehen müsste es sich dabei um **Hochverrat** handeln.
- Nach Artikel **140** des Grundgesetzes sind „die Bestimmungen der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der deutschen Verfassung vom **11. August 1919** ... Bestandteil dieses Grundgesetzes.“ Demnach müsste die **Regierung** der Bundesrepublik über das **Reichsgebiet** von **1919** verfügen.
- Im **Art. 116. (1)** des Grundgesetzes steht: „Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist ... wer ... in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“ Laut §12 des Wahlrechts sind „**alle Deutschen** im Sinne des Artikels 116 (1) des Grundgesetzes“ wahlberechtigt. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sind gem. **Art. 38 GG** „Vertreter des ganzen Volkes“, also **aller** Deutschen innerhalb der Grenzen vom **31.12.1937**. Das ist **unmöglich**, da die Hoheitsgewalt der BRD-Regierung an der Grenze der BRD endet. **Die Wahlgesetze sind somit rechtswidrig und nichtig.**
- In einem **souveränen** Rechtsstaat müsste die **Gewaltenteilung** gelten. Die Bundeskanzlerin und die Mehrzahl der Minister können **nicht** gleichzeitig der **Legislative** und der **Exekutive** angehören.
- Nach Art. 48 (3) GG haben **Bundestagsabgeordnete** „Anspruch auf eine angemessene, ihre **Unabhängigkeit** sichernde Entschädigung.“ Demnach sind **bezahlte Nebentätigkeiten** nach Offenkundigkeit ein **Verstoß** gegen das Grundgesetz, da sie **Abhängigkeiten** schaffen.
- Nach **Artikel 38 (1)** sind die Abgeordneten des Deutschen Bundestages „nur ihrem **Gewissen** unterworfen.“ Dem gegenüber werden **Fraktionsbeschlüsse** abgeschlossen in denen festgelegt wird dass die **Koalitionsfraktionen** einheitlich abstimmen und wechselnde Mehrheiten **ausgeschlossen** sind.

Der Scheinstaat

- Die angeblich **staatlichen** Stellen sind in **Firmensuchmaschinen** als **private** Gesellschaften gelistet und unterliegen damit dem **Privatrecht**. Das gilt für die Bundesregierung, für den Deutschen Bundestag, für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizeibehörden. Die gesamte BRD (Bundesrepublik Deutschland) mitsamt ihren über 60 Anteilseignern und Inhabern sind dort als rein **privates Unternehmen** zu finden. „Bei den **Anteilseignern** dürfte es sich um die Mitglieder der **UNO** und 'Feindstaaten' des Deutschen Reiches handeln, die sich das Kriegsgefangenenlager „BRD“ als **privaten** Dukatensesel (Melkkuh) halten...

Weltanschauungsgemeinschaft

Es gibt **keinen** erkennbaren Grund und **keine** Rechtsgrundlage, die den **deutschen Staatsbürger** dazu zwingen könnte, an das **private** Besetzungssystem Bundesrepublik in Deutschland **Steuern** zu zahlen“.

Die Soldaten

- Ohne Staat kann es **keine** rechtmäßigen Soldaten geben.
- Die Soldaten schwören den **Eid** "Ich schwöre, der **Bundesrepublik Deutschland** treu zu dienen und das **Recht und die Freiheit** des **deutschen Volkes** tapfer zu verteidigen, so wahr mir **Gott** helfe."

Die BRD gibt es seit 1990 **nicht** mehr und das „**deutsche Volk**“ kann **nicht** tapfer verteidigt werden, da es zum **großen Teil** außerhalb des **Hoheitsbereiches** der Bundesrepublik lebt.

- Im **§ 16** des Soldatengesetzes wird das Verhalten der **Soldaten** in anderen Staaten geregelt. Dort heißt es: „Außerhalb des **Geltungsbereichs des Grundgesetzes** ist dem **Soldaten** jede Einmischung in die Angelegenheiten des Aufenthaltsstaates **versagt**.“ Ohne **Geltungsbereich** dürfen Soldaten **überhaupt nicht** tätig sein. Der Geltungsbereich des Grundgesetzes endete bis **1990** an der Grenze der BRD.

Demnach dürften Soldaten nie im Ausland eingesetzt werden.

- Nach Artikel 26 GG ist die „Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten“ **verfassungswidrig**. Die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft nachdem "**nur die Vorbereitung an einem Angriffskrieg und nicht der Angriffskrieg selbst strafbar**" seien, "so dass auch die Beteiligung an einem von anderen vorbereiteten Angriffskrieg **nicht** strafbar ist" bedeutet, dass die Soldaten **ohne** Vorbereitung in **Angriffskriege** geschickt werden.

Die angebliche Rechtsprechung

- Das sogenannte Bundesverfassungsgericht wird nach dem Parteienproporz besetzt, was gegen Artikel 3 (3) des Grundgesetzes **verstößt**, nach dem **niemand** wegen seiner **politischen** Anschauungen bevorzugt werden darf.
- Nach Art. 97 (1) des Grundgesetzes sind die **Richter** seit **1949** unabhängig (vgl. **Dienstausweis**, beweist ganz klar das Gegenteil) und nur dem Gesetze unterworfen.

Eine **unabhängige**, selbstverwaltete **Dritte Gewalt** ist bis heute noch **nicht** vorhanden. Die **Exekutive** bestimmt, wer Richter wird und wer als Richter **befördert** wird.

Weltanschauungsgemeinschaft

- Nach Art. 101 (1) Grundgesetz sind **Ausnahmegerichte** unzulässig. Niemand darf seinem **gesetzlichen Richter** entzogen werden. Es gibt **keine** staatlichen Gerichte (vgl. § 15 GVG) und **keine** gesetzlichen Richter in diesem Lande. Die Urteile werden **nicht** „Im Namen des deutschen Volkes“ gesprochen, sondern es handelt sich dabei um **korrupte** Scheinurteile die im **Auftrag** einer kriminellen Besatzungsmacht **beschieden** werden, um das deutsche Volk **fortwährend** auszubeuten.

Das Gesetz für Ordnungswidrigkeiten

Der **§ 5 OWiG** (Räumliche Geltung) lautet: „Wenn das Gesetz **nichts** anderes bestimmt, können nur Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, die im räumlichen **Geltungsbereich** dieses Gesetzes oder außerhalb dieses Geltungsbereichs auf einem **Schiff** oder in einem **Luftfahrzeug** begangen werden, das berechtigt ist, die Bundesflagge oder das Staatszugehörigkeitszeichen der Bundesrepublik Deutschland zu führen.“

In dem Gesetz ist **kein** „räumlicher Geltungsbereich“ benannt. Demnach gilt das **OWiG** lediglich auf **Schiffen** und in **Flugzeugen** mit Bundesflagge. Anderslautende Antworten haben wir von der **WAG-JOH**, trotz mehrerer Anfragen, weder von der **Staatsanwaltschaft** noch von den angeblich zuständigen **Behörden** erhalten.

Trotzdem werden tagtäglich Bußgelder wegen Ordnungswidrigkeiten erhoben.

Geh Denken!

Die Parteien

Nach Art. 21 (1) des Grundgesetzes „wirken (die Parteien) bei der **politischen** Willensbildung des Volkes mit.“ Machtausübung steht den Parteien demnach **nicht** zu.

- Nicht das Volk, sondern Parteien bestimmen, wer die Regierung stellt und wer welchen Posten erhält.

- Tatsächlich begehen die Parteien **Gesetzes-** und **Verfassungsbruch** en masse: **Ämterpatronage** ist **gesetzes-** und **verfassungswidrig**, wird aber gleichwohl tausendfach praktiziert (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht** ist **Bürgerpflicht**).

- Die **Staatsfinanzierung** der Fraktionen ist zur verdeckten **verfassungswidrigen Parteienfinanzierung** geworden.

- Globalzuschüsse für die **politische** Bildung über die Parteistiftungen sind verfassungsrechtlich **unzulässig**.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Die Eide

- Der Bundespräsident leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates den **Eid** sich „**dem Wohl des deutschen Volkes**“ zu widmen. Ein Volk der BRD gibt es nicht. Das **deutsche Volk** ist das **Volk** innerhalb des Gebietes des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31.12.1937**. Würde er sich dem **ganzen deutschen Volk** widmen dürften die Ostgebiete **nicht** abgetreten worden sein.

- Der Bundespräsident leistet den **Eid** „das **Grundgesetz**... zu wahren und zu verteidigen.“ Dieser **Eid** ist **unmöglich** einzuhalten, denn im **Grundgesetz** sind verschiedenen Geltungsbereiche angegeben. Nach **Artikel 140 GG** gilt das **Reichsgebiet** von 1919, im **Artikel 116 (1)** handelt es sich um das Gebiet des **Deutschen Reiches** von **1937** und der **Artikel 23**, in dem der Geltungsbereich der BRD **tatsächlich** genannt war, ist **1990** durch die Besatzer aufgehoben worden.

- Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft können Verstöße gegen die **Eide** strafrechtlich **nicht** verfolgt werden. Demnach wird die Öffentlichkeit **getäuscht** und **belogen**, da Amtsträger ungestraft einen **Meineid** leisten dürfen/können.

Der internationale Betrug

- „Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ vom 4.11.1950 und die **Zusatzprotokolle** sind mit „Deutschland“ unterschrieben.

Unterzeichnet wurde die Konvention erstmals **1952** von Deutschland. 5 Jahre später erfährt man: „Das **Saarland** gehört mit Wirkung vom 1. Januar 1957 zu Deutschland und ist als Vertragspartei **völkerrechtlich** untergegangen.“ Ratifiziert wurde der Vertrag von Deutschland **1957**. Deutschland unterzeichnete weitere Protokolle 1969, 1989, 1994, 1995, 2000 und 2004.

Demnach ist **Deutschland** seit **1952** bis heute Mitgliedsstaat im **Europarat** und kann **nicht** durch den Zusammenschluss von **BRD** und **DDR** im Jahre **1990** gegründet worden sein, wie das in der **Mitgliederliste** der Vereinten Nationen behauptet wird.

Der Personalausweis

Bei dem Personalausweis, der von der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben wird, handelt es sich um ein gefälschtes Dokument. Als Staatsangehörigkeit ist dort „**DEUTSCH**“ angegeben/ausgewiesen. **DEUTSCH** ist aber **kein** Staat. Nach § 27 (1) PAuswG muss der **Ausweis** der Personalausweisbehörde **unverzüglich** vorgelegt werden, wenn eine Eintragung **unrichtig** ist. Nach **BRD-OWiG § 111** macht sich jeder Bürger wegen „**Täuschung im Rechtsverkehr**“ strafbar, wenn er diesen

Weltanschauungsgemeinschaft

gefälschten Ausweis in der Öffentlichkeit benutzt. Wegen **Anstiftung** zur „Täuschung im Rechtsverkehr“ macht sich derjenige strafbar, der den Bürger zum Vorlegen dieses gefälschten Ausweises **nötigt**/veranlasst.

Nach der **HLKO** als **völkerrechtliche** Grundlage zum Grundgesetz für die Bundesrepublik, ist jeder **Kriegsgefangene** dazu verpflichtet sich entsprechend der gesetzlichen Vorschrift und **wahrheitsgemäß** auszuweisen. Ansonsten macht er sich **strafbar** und **verliert** darüber hinaus auch noch seinen **Anspruch** auf **Kriegsgefangenenold - Unterhalt** nach **Kapitel II Artikel 7** der Haager Landkriegsordnung.

Die WAG-JOH/VG Germaniten als Interim-Staat Germanitien wurde aufgrund **massiver/wiederholter** Diskriminierung und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter **Vorsatz** gegen deutsche Staatsbürger durch BRD-Beamte gegründet. Dazu zählt natürlich auch die **Verweigerung** der BRD-Behörden den **lebenden** und **beseelten** Menschen der **WAG-JOH** als **Menschenrechtsorganisation** ein Ausweisdokument mit Angabe des **tatsächlichen** Staatsangehörigkeit auszustellen.

Daher muss **generell** davon ausgegangen werden, dass es **tatsächlich** keinen Staat gibt, weder die „Bundesrepublik von Deutschland“ (Federal Republic of Germany) noch „Deutschland“. Ohne **gültigen** Personalausweis kann man in der BRD weder ein Konto eröffnen, noch **z. B.** einen Antrag bei einer BRD-Behörde oder einer anderen Institution stellen, da der Bürger **ohne** Personalausweis **angeblich** nicht zu „identifizieren“ ist.

Somit ist **Offenkundig**, daß der Bürger durch die Anerkennung des „falschen“ Personalausweises **kriminallisiert** und zum **Personal** der NGO (Nichtregierungsorganisation) **Bundesrepublik in Deutschland** gemacht wird und diese BRD auch als („seinen“) Staat anerkennt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß die Ausweisdokumente der Menschenrechtsorganisation, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRD/Deutschland mit Datum **19.12.2013** vom Staatsschutz Bielefeld als **legitime** Ausweisdokumente **bestätigt** worden sind. Somit besteht für **jeden** deutschen Bürger die Möglichkeit sich zukünftig als **lebender** und **beseelter** Mensch der WAG-JOH anzuschließen und sich entsprechend der gesetzlichen Vorschrift und **wahrheitsgemäß** auszuweisen, ohne sich selbst **strafbar** zu machen. Menschen der WAG-JOH, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche** Lebenserfahrung / ihr Wissen teilen und ihre **geistige** Energie und Kraft darauf verwenden, um anderen Menschen in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Besatzung und Kriegsgefangenschaft

Ohne Personalausweis der erloschenen BRD oder dem Amtsausweis der WAG-JOH können sich Bürger in diesem Land nicht mehr bewegen, ohne Gefahr zu laufen, von

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

privaten und **bewaffneten** Personen verhaftet zu werden, die **wider der Wahrheit** vorgeben, **hoheitliche** Aufgaben zu erfüllen.

Alles in der **NGO-Bundesrepublik** ist somit ausschließlich auf Lug und Betrug und zum Nachteil deutscher **Staatsbürger** aufgebaut.

In diesem Zusammenhang verweisen wir von der **WAG-JOH** auf die offenkundige Gültigkeit und die öffentliche Bestätigung der **Gültigkeit** des Alliiertenrechtes (vgl. SHAEF-Gesetze, SMAD-Befehle, BKO) durch die Staatsanwaltschaft Potsdam, Herrn **Oberstaatsanwalt Helmut Lange** (vgl. UN Nachrichten 11/2012), **gerichtsbekannt** somit schon seit mind. 2009.

BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen verfügen weder über **Körperschaftsrechte**, noch verfügen sie über **Hoheitsbefugnisse/-rechte** um auf dem **Staatsgebiet** eines anderen Staates (Deutsches Reich) in den Grenzen von mindestens dem **31.12.1937** nach Staats- und Völkerrecht und somit gegen deutsche Staatsbürger **rechtsstaatlich** agieren/handeln/**vorgehen** zu können.

Die tatsächliche Rechtslage

In **Ermangelung** eines Staates, der **andauernden** Besatzung, der Tatsache, dass es keine **rechtmäßig** gewählte Regierung und somit auch **keine** rechtmäßigen Gesetze geben kann, die Rechtsprechung weder **gesetzlich** noch **unabhängig** ist, kann nur noch internationales Recht Gültigkeit haben.

Die Haager Landkriegsordnung

Das Abkommen ist am 26.01.1910 für das Deutsche Reich in Kraft getreten und von Deutschland unterzeichnet. Deutschland bedeutet laut internationaler Definition, „das Deutsche Reich wie es am **31. Dezember 1937** bestanden hat“.

Nach Art. 116 (1) des Grundgesetzes, das offensichtlich **keine** Gültigkeit mehr hat, ist „Deutscher“ „wer in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“

Da deutsche Bürger als Staatenlose **ohne** gültigen Personalausweis **keine** Möglichkeit haben, Unterhaltskosten zu beziehen, außer der Bürger bekennt sich als Personal zu der kriminellen Vereinigung NGO-Bundesrepublik in Deutschland, was jedoch **moralisch** und auch **strafrechtlich** verboten ist, empfehlen wir von der **WAG-JOH** dem Leser dieser Zeilen die Zahlung von Unterhaltskosten entsprechend Artikel 7 der Haager Landkriegsordnung (HLKO) bei der **zuständigen** BRD-Behörde zu beantragen.

„Die Regierung, in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden, hat für ihren **Unterhalt** zu sorgen. In Ermangelung einer besonderen Verständigung zwischen den

Weltanschauungsgemeinschaft

Kriegführenden sind die Kriegsgefangenen in Beziehung auf Nahrung, Unterkunft und Kleidung auf demselben Fuße zu behandeln wie die Truppen der Regierung, die sie **gefangen** genommen hat.“

Als Deutscher bin ich offiziell **Kriegsgegner** der Regierung der **BRD**, als Vertretung der Besatzungsmacht, die **kein** Interesse daran hat, endlich einen echten **Friedensvertrag** mit der gesamtdeutschen Bevölkerung abzuschließen. Es ist die einzige „Regierung“, die für mich zuständig sein könnte, die „dem Ziel der Besatzung“ entspricht und in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden. Sie nutzt die uniformierten und **bewaffneten** Einheiten der Polizei, der Bundeswehr, der GSG 9 und die versteckt arbeitenden Kräfte der **Geheimdienste** um ihr Verständnis von Sicherheit und Ordnung im Sinne der **Besatzungsmacht** durchzusetzen.

Als **deutscher Kriegsgefangener** in der **BRD** muss ich „auf demselben Fuße behandelt werden“ wie ein **Soldat** der Bundeswehr.

Sollten Sie als **deutscher Staatsbürger** weitere Fragen zu den hier aufgeführten Offenkundigkeiten haben, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir vom Vorstand der **Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland** helfen Ihnen in Zeiten Ihrer persönlichen **Notlagen**.

Dieses Angebot gilt natürlich für **alle** Hilfesuchenden in Deutschland, denn wir sind doch **alle** nur Menschen.

Schade dabei ist leider, daß

Bürgermeister ihre Bürger belügen/betrügen und ohne Rechtsgrundlage ausrauben, **Polizisten** gegen Bürger vorgehen, ohne die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungen zu überprüfen, **Richter** und **Staatsanwälte** ohne eine tatsächliche Rechtsgrundlage Anklagen erheben und z. B. auch kriminelle Strafbefehle und Urteile zum Nachteil der Betroffenen bescheiden, **Anwälte** Mandantenverrat begehen und dabei zusehen wie den Beschuldigten der z. B. gesetzliche Richter entzogen wird, **Politiker** sich bestechen lassen und im Auftrag ihre Wähler betrügen, **Journalisten** sich instrumentalisieren lassen, **Sportler** Doping begehen, **Ärzte** die Spenderorgane zu Geld machen, **Hilfsorganisationen** Spendengelder veruntreuen, **Autoverkäufer** den Tacho manipulieren, **Schiedsrichter** Spiele manipulieren, **Arzneihersteller** Menschen zu unwissende Versuchskaninchen machen, **Bankangestellte** ihre Kreditnehmer belügen und betrügen, **Versicherungsangestellte** berechnete Leistungen verweigern, **Doktoranten** abschreiben, **Geistliche** Kinder missbrauchen, **Lehrer** im Auftrag Kinder umerziehen, **Verwaltungsangestellte** Bürger belügen und ausrauben, **Konzerne** Preise absprechen, **Makler** Mängel verschweigen, **Handwerker** schwarz arbeiten, **Zeugen** falsche Aussagen machen, **Hundebesitzer** die Hinterlassenschaft einfach liegen lassen, **Denunzianten** denunzieren, **Opa** als „Dreamboy...17“ durchs Internet surft und nun auch noch der **ADAC**. Wer hätte das denn alles so gedacht?

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Natürlich **gilt** das nur für einige, wenige Ausnahmen in den ansonsten so **ehrbaren** Städten. **Sie** sind natürlich **nicht** gemeint. **Der da** allerdings schon.

Der da, kann der denn noch in den Spiegel sehen, oder hat der seine Spiegel zu Hause schon abgehängt? Was werden dem seine **Kinder** und **Enkelkinder** später mal sagen, wenn sie erfahren was **der da** für ein **kriminelles Subjekt** gewesen ist.?

Schade eigentlich dieser ganze **Lug** und **Betrug**. Aber mal ehrlich, wer erhebt denn seine Stimme gegen diese ganzen **Betrügereien** und **Lügen** zum Nachteil des **gesamten** deutschen Volkes, wenn das eigene **Blutgeld** noch fließt?

Wir vom Vorstand der WAG-Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland, wir werden auch in Zukunft mit der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland**, zusammen auf die vielen Mißstände hier in Deutschland hinweisen und daran werden auch **Hetze** und **Lügen**, oder rohe/**willkürliche Polizeigewalt** (vgl. 28.09.2012) zum **Nachteil** der **lebenden** und **beseelten** Menschen mit Natur- und Völkerrechten (vgl. BGB § 1) der **Menschenrechtsorganisation**, Volksgruppe Germaniten in 32584 **Löhne** nichts ändern können, denn **wir** sind Staatsbürger und in Erfüllung unserer Bürgerpflicht als Interim-Staatsbeamte (Botschafter) für unseren Heimatstaat tätig um **u. a.** auch einen **Friedensvertrag** für das **deutsche Volk** erreichen zu können.

Alles in der Bundesrepublik ist **ausschließlich** auf **Lug** und **Betrug** und zum **Nachteil** deutscher **Staatsbürger** aufgebaut. Tatsächlich handelt es sich bei allen BRD-Ämtern/Behörden/Dienststellen/Gerichten/Verwaltungen, sowie auch bei allen Gemeinden/Städten und Ländern um eingetragene **Firmen**.

Für den Fall, daß Sie das so jetzt nicht glauben können/wollen, so empfehlen wir von der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland mal einen Blick auf unsere **Internetseite** zu wagen !

<http://www.joh-nrw.net>

Wir von der WAG-JOH machen auch Ihnen den Weg frei!

Weltanschauungsgemeinschaft Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

Eine **Weltanschauungsgemeinschaft** ist ein Zusammenschluß von Menschen zum Zwecke der **gemeinschaftlichen Pflege** einer **Weltanschauung**.

Menschen der WAG-JOH, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche Lebenserfahrung / ihr Wissen** teilen und ihre geistige Energie und Kraft

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

darauf verwenden, um anderen Menschen in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Die **rechtliche Situation in Deutschland** ist durch die **Weimarer Verfassung** klar definiert und den Art. 136, 137, 138, 139 und 141 zu entnehmen die **gemäß** Art. 140 Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, **heute** noch gelten.

Die völkerrechtliche Grundlage des Grundgesetz für die Bundesrepublik ist die **HLKO**

Laut gültiger Gesetzgebung wird eine solche Gemeinschaft eine **Vereinigung zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung** bezeichnet.

Der Begriff **Volksgruppe** bezeichnet **ethnische Gruppen** oder **Minderheiten** eines Staates. SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d: Staatsbürgerschaft, Personenvereinigung, Niederlassung im Gebiet. Dies geht aber auch schon aus A/RES/56/83 Art. 9 (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch u. a. der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20 zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Eine **Diskriminierung** ist somit **verboten** und im Vertrag der EG, Artikel 13, welcher bisher Grundlage der nationalen Antidiskriminierungsgesetze war, nachzulesen.

Wörtlich heißt es : "**Diskriminierungen** insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der **ethnischen** oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der **Religion** oder der **Weltanschauung**, der **politischen** oder sonstigen **Anschauung**, der **Zugehörigkeit** zu einer **nationalen Minderheit**, des Vermögens, der Geburt, **einer Behinderung**, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind **verboten**".

Die Grundrechtecharta bindet zum einen die Organe der Union. Zum anderen bindet sie die Organe der Mitgliedstaaten, aber nur insoweit diese Unionsrecht ausführen.

Die **WAG-JOH/VG** Germaniten als **Interim-Staat Germanitien** wurde aufgrund massiver/wiederholter **Diskriminierung** und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter Vorsatz gegen **deutsche Staatsbürger** durch BRD-Beamte gegründet.

Somit sind Angehörige der **Volksgruppe** Germaniten **nicht** mehr Angehörige der Bundesrepublik mit der Staatsangehörigkeit "**Deutsch**" (vgl. BRD-Personalausweise / -Reisepässe).

Dies geht auch schon aus **A/RES/56/83 Art. 9** (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20, SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d, zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Für Angehörige/**Menschen** der Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**), Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), besteht Gemeinschaftsrecht und somit auch **Exterritorialität** zur Bundesrepublik (BRD) (vgl. GVG §§ 18 – 20). Das **Staatsvolk Germanitien** ist existent vorhanden. Die Gründung erfolgte am 23.09.2009 in 32602 Vlotho. Die RGrundlage ist das SHAEF-Gesetz Nr. 52, Art. VII d, A/RES/56/83 Art. 9, UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20/Analog. In Zusammenhang auf die RGrundlage wird hier auch auf **WüK, WüD**, acta iure imperii, Zöller/Lückemann Vor §§ 18-20 verwiesen.

Die Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**) Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), als **Interim-Staat Germanitien** steht nach Offenkundigkeit (ZPO § 291/Analog) auch unter dem **Schutz** der nachstehenden internationalen Chartas.

- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/45/120**
- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/56/83**
- **Charta von Paris für ein neues Europa**
- **Charta der Grundrechte von Nizza**
- **Europ. Charta über die Rechtsstellung der Richterinnen und Richter**
- **UNO – Resolution der Generalversammlung A/RES/53/144**
- **EU – Annex doc 10111/06**
- **UNO – Resolution 217 A (III)**
- **UN-Behindertenrechtskonvention**
- **Londoner Charta für Menschenrechte**
- **Kopenhagener KSZE-Abkommen**
- **Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. 12. 1966**
- **Haager Landkriegsordnung (HLKO)**

Mit dem bekannten Urteil des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit des Wahlgesetzes** ist seit **1956** kein verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit alle BRD-Forderungen eine private Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche **u. a.** Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, Strafbefehlen, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Zwangsversteigerungen, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den Straftatbestand des Betrug, des **Landes- und Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen Volksverhetzung.

Das Urteil aus dem **ISTGH Den Haag** vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des Deutschen Reichs und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (HRB 51411), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen **u. a.** auch bei **dnb.com** mit **eigenen Umsatzsteuernummern** gelistet sind.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf dnb.com sind alle BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als **eigenständige Firmen**, bzw. als **beschlagnahmt** in den **USA** gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch **BRD-Dienstausweisträger** gegenüber den betrogenen **deutschen Staatsbürgern** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Wir, als **Menschen der WAG-JOH/VG Germaniten**, als **Interim-Staat Germanitien** erklären hiermit, dass alle **vergangenen** und auch **zukünftigen Straftaten** die von BRD-Dienstausweisträgern unter Vorsatz und mit Nachteilzufügungsabsichten gegen **Menschen der WAG/JOH/VG Germaniten** durchgeführt/vorgenommen worden sind/werden, **automatisch** zu einer Strafanzeige **u. a.** auch wegen **ggf.** Hochverrat, Verfassungsbruch und Volksverhetzung führen werden/wird (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht ist Bürgerpflicht**).

Darüber hinaus wird die **Schadenersatzpflicht** gegenüber **Menschen** der WAG-JOH/VG Germaniten, über einen gesonderten **“Vertrag über Schadenersatz“** geregelt, der dem Schadenersatzpflichtigen und dessen Erfüllungsgehilfen per Fax oder Post zugesandt wird. Dieser **Vertrag über Schadenersatz** tritt **rückwirkend** in Kraft auf den **17.07.1990** durch in Kraft treten der SMAD Befehle und SHAEF Gesetze durch den Rechtsakt der vier Mächte. Mit Eingang beim Schadenersatzpflichtigen, bzw. mit Eingang bei dessen Erfüllungsgehilfen (Fax, Post) ist der Vertrag über Schadenersatz **unanfechtbar/unwiderruflich** in Kraft.

Beamter muß beweisen, dass sein Verhalten nicht ursächlich ist/war.

Vorschrift: BGH NJW 83, 2241 (vgl. BAT § 14, BGB §§ 839, 840 in Folge mit BGB §§ 823, 826, 830).

Außerdem fordern wir einen **Friedensvertrag** und **völkerrechtlich** und **juristisch** korrekte Personenausweise und Reisepässe sowie die sofortige Aufhebung jeglicher Zwangsmaßnahmen und negative (benachteiligende) **Registereinträge** über/gegen **Menschen** der Volksgruppe **WAG-JOH/VG Germaniten** als **Interim-Staat**. Wie Sie wissen, sind jegliche repressive und exekutive Akte, welche über uns geführt werden, **angegriffen**. (A/RES/34/169, 45/120; Model/Creifelds 2000/332 ff, Zöller/Lückemann Vor §§ 18-20 GVG, RiStBV Abschnitt 192 bis 199.)

Mit entsprechendem Respekt

i. A. 

Vorstand

WAG-Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon: 05732 / 2251 - Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60